

In der Kapelle spielt die Musik

Fünf Konzerte in der Kulturkapelle in Langenaubach geplant - Wiederholungstermin für „Öli“ Müller

HAIGER (öah) – „Ich gehe immer wieder gerne zu den Konzerten in Langenaubach – in der Kapelle herrscht eine ganz besondere Atmosphäre“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Und der Rathaus-Chef ist nicht der einzige Fan der Kulturkapelle Langenaubach – nahezu alle Konzerte in dem historischen Gebäude waren in den vergangenen beiden Jahren ausverkauft. In diesem Jahr stehen fünf Termine auf dem Programm – das Programm reicht von Klassik über Blues bis hin zu Bluegrass-Klängen.

„Die Kapelle ist längst kein Geheimtipp mehr. Unser Angebot hat sich unter den Künstlern herumgesprochen, und wir erhalten regelmäßig Anfragen von Musikern, die gerne mal in der speziellen Atmosphäre in Langenaubach spielen würden“, freut sich Fachdienstleiter Andreas Rompf, der gemeinsam mit Ralf Triesch die Konzerte organisiert. In diesem Jahr sind folgende Termine geplant: 12. April „Corde Celesti“ (Harfe/Gitarre), 17. Mai Blues und Gitarre mit Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider, 13. September Tess und Daisy, 11. Oktober „Sacred Sounds of grass“, 22. November Ann Vriend.



Die kanadische Sängerin Ann Vriend ist im November in der Langenaubacher Kulturkapelle zu Gast. Foto: Jens Quires

dung von Raum und Zeit, Traum und Wirklichkeit auseinandersetzt. Die außergewöhnliche Besetzung des Duos sowie sphärische Klänge und innige Rhythmen versprechen einen „Tag-Traum“ am Abend.

Gespielt werden eigene Arrangements und Originalwerke von Jean Sibelius, Peter Helmut

Organisator Ralf Triesch. In der Tat waren die Tickets beim ersten Konzert von Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider so schnell vergriffen, dass spontan eine Neuauflage geplant wurde. Besucher dürfen sich auf einen Abend mit ausgewählten Songs von Eric Clapton, JJ Cale oder Muddy Waters freuen. Der Auftritt ist für die beiden Protagonisten ein echtes Heimspiel. Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider leben oder lebten in Langenaubach.

Wiederholungskonzert mit „Öli“ Müller und Peter Schneider

In den vergangenen Jahren haben die beiden zahlreiche Konzerte mit der „Öli-Müller“-Bluesband gespielt, unter anderem bei den „Sozius“-Konzerten in der Haigerer Stadthalle oder beim „Wuffstock“ in Oberscheld.

Gespielt wird „unplugged“ auf Akustikgitarren, und natürlich kommt auch der Gesang nicht zu kurz. „Öli“ Müller ist im Land an der Dill als Blues-Pionier be-

kannt. Vor über 40 Jahren trat er auf, unter anderem mit der Band „Straight“. Peter Schneider hat Jazz-Gitarre an der Musikhochschule in Köln studiert und ist seitdem vorwiegend als Studio-Musiker tätig. In dieser Eigenschaft befasst er sich mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Seit 1995 betreibt er das „Orange Sound“-Studio in Allendorf und arbeitet als Produzent, Arrangeur und Tontechniker. Zuletzt hat er zusammen mit der Sinner Künstlerin Jördis Tielsch und ihrer Band zahlreiche Konzerte gegeben. Außerdem tritt er mit seinem Trio, der Peter-Vanielik-Band, auf.

Nach einer Sommerpause wird das Programm am 13. September mit „Tess und Daisy“ fortgesetzt. „Eins plus eins ist weit mehr als zwei“ lautet das Motto der beiden „Frontfrauen“, die jede Menge Bühnenerfahrung im Gepäck haben. Die temperamentvolle texanische Singer-Songwriterin Tess Wiley – in Haiger bekannt vom Sozius-Konzert in der Stadthalle – und die klassische Harfenistin Cordula Poos (Spitzname „Daisy“) laden einander in ihre Songs ein und bewirken somit eine unvergesslich berührende Stimmung.

Tess und Daisy wollen für eine berührende Stimmung sorgen

Die warmen, weichen Klänge der Harfe, virtuos gespielt, der perkussive Rhythmus der akustischen Gitarre, Cordulas dunkle, warme Stimme ergänzt durch die rauchige, gleichzeitig stark und zerbrechliche Stimme von Tess Wiley – all das erzeugt eine einzigartige Atmosphäre.

Tess Wiley ist in Texas in der USA aufgewachsen, lernte klassisches Klavier an einer amerikanischen Hochschule und tourt seitdem die Welt, unter anderem

mit Stoppok und Dietrich Faber, aber auch als Solo-Künstlerin. „Daisy and her Farm“ ist das Soloprojekt der Konzertharfenistin und Sängerin Cordula Poos. Sie singt und spielt ihre persönlichen Liebhäberstücke aus den Bereichen Pop, Jazz und Chanson sowie eigene Songs.

Außergewöhnliche Klänge sind am 11. Oktober zu hören, wenn die „Sacred Sounds of grass“ in Langenaubach gastieren. Sie setzen im Zeitalter der elektronischen Klänge mit ihrem rein akustischen Sound Kontrapunkte. Der Bandsound ist bestimmt von vokaler und instrumentaler Perfektion. International gelten „SSOG“ als authentischste Bluegrass-Band außerhalb der Vereinigten Staaten. Die Jungs um Samuel und Thilo Hain aus Frohnhausen haben Bühnenerfahrung seit 1979 und sind von den internationalen Konzertbühnen kaum mehr wegzudenken.

Mit ihren CDs waren „Sacred Sounds of grass“ Pioniere in Sachen Bluegrass. Zu den Höhepunkten der Bandgeschichte gehören die bisher drei USA-Tourneen in den Jahren 1989, 1990 und 1993 mit Auftritten bei den renommiertesten Bluegrass-Festivals in den Staaten. Zur Band gehören Thilo Hain (Banjo, Gesang), Sam Hain (Mandolin, Gesang), Alfred Bonk (Bass, Gesang) und Heiko Ahrend (Gitarre, Gesang).

Ann Vriend: Erst ZDF, dann Auftritt in Haiger

Die erfolgreiche Sängerin Ann Vriend nach Haiger zu lotsen, war aus Termingründen kein gerade leichtes Unterfangen. „Letztlich hat es Dank der Vermittlertätigkeit von Henning Franz geklappt“, freut sich Ralf Triesch. Die Künstlerin, kurz „AV“ genannt, durfte kürzlich im ZDF ihr Können unter Beweis stellen – die Fangemeinde wächst. Die aus Edmonton, Kanada stammende Sängerin verfügt über eine derart expressive, kraftvolle, soul-getränkte Stimme, dass der Begriff „Ausnahmesängerin“ gerechtfertigt erscheint. Auf ihrem Ende Mai erscheinenden Mini-Album „Flame“ beweist sie ihre überragende stimmliche Präsenz und kompositorische Finesse. Ihre Musik bewegt sich zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklichem Singer-Songwriter-Pop.

Berühmt für ihren charmanten Umgang mit dem Publikum sowie ihren selbstironischen kanadischen Humor, ist „AV“ in der Lage, sowohl das „Mädchen von Nebenan“ zu verkörpern, als auch mit ihren emotionsgeladenen, stimmungswaltigen Vorträgen Begeisterungstürme zu entfachen.

Tickets für die Konzerte gibt es für neun Euro (Abendkasse elf Euro) im Haigerer Rathaus oder über die Rufnummer 02773/811-150 (Mail: kulturamt@haiger.de)



Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider trafen bei ihrem ersten Auftritt den Nerv des Publikums. Das Konzert war in Windeseile ausverkauft. Daher kommt es nun zum versprochenen „Wiederholungskonzert“. Foto: Ralf Triesch



Tess Wiley und Cordula Poos (Spitzname „Daisy“) sind am 13. September in Langenaubach dabei. Foto: Bernd



Die Kulturkapelle in Langenaubach findet immer mehr Freunde.

Den Auftakt in diesem Jahr bildet das Konzert mit dem Duo „Corde Celesti“. Am 12. April (Freitag) ab 20 Uhr präsentieren Christiane Werner (Harfe) und Albrecht Bunk (Gitarre) unter dem Titel „TakTraum“ ein Programm, das sich mit der Verbin-

Lang, Marco Pereira und anderen Künstlern. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zum Bluestempel wird die Langenaubacher Kapelle einmal mehr am 17. Mai. „Dann lösen wir ein Versprechen ein“, sagt



Vier Instrumente, vier Stimmen - die „Sacred Sounds Of Grass“ haben sich in ganz Europa einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Der Auftritt in Langenaubach wird für sie zu einem „Heimspiel“. Foto: privat



Das Duo „Corde Celesti“ freut sich auf den Auftritt in Langenaubach. Foto: Stefan Roehli

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:
So.: Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst, DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst Stadtkirche. Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst. Steinbach: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Wochenveranstaltungen: **Mo.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Di.:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Do.:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): Sonntags: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Di.:** 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschlar. **Do.:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Evangelische Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
 Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9 Uhr, 10.30 Uhr oder 14 Uhr. Der Gottesdienst für Kinder findet in allen Orten sonntags um 10.30 Uhr statt. **Dillbrecht: Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 20 Uhr Chorstunde. **Mi.:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschlar. **Fellerdilln: Di.:** 20 Uhr Chorstunde. **Mi.:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen); 19.30 Uhr Teen-Kreis (in ungeraden Wochen); 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr Jungschlar. **Offdilln: Di.:** 20 Uhr Chorstunde. **Mi.:** 14 Uhr Frauenkreis 50+



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Allendorf.

Foto: Ralf Triesch

(14-tägig). **Fr.:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche: So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten).

Ev. Kirchengemeinde Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste am Sonntag im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschlar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (jeden 1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posannenchor (alle 14 Tage) Weidelbach. **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde Weidelbach / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach. **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach. **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschlar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht Oberroßbach / 19.30 Uhr CVJM-Gebetskreis (letzter Fr. im Monat) Weidel-

bach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Weidelbach. **Christliche Versammlung Oberroßbach** (Inselstraße 17): jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und jeden 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Neuapostolische Kirche** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschlar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschlar. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschlar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend, 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreistreff (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

Evangelisch-Freikirchlich Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahlfeier – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. **Di.:** 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x im Monat). **Wochenveranstaltungen: Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2.

Montag); 17 Uhr, Kickboxen. **Di.:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht; 17 Uhr, Jungschlar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Soccer 4 Teens. **Do.:** 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 19 Uhr, Jugendkreis. **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend: Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschlar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen): **So.:** 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Mo.:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do.:** 19 Uhr, Jugendstunde. **Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Do.: 15.30 Uhr: Kinderchor Probe Gruppe 1., 16.30 Uhr: Probe Gruppe 2. **Fellerdilln: Mi., 13.3.** 17.30 Uhr Heilige Messe. **Haiger: So., 10.3., 10.45** Uhr Heilige Messe. **Di., 12.3.** 9 Uhr keine Heilige Messe. **Mi., 13.3., 19.30** Uhr Passionsandacht, mitgestaltet von Spirit & Joy, ev. Kirche Haiger.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefonnie bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 811 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 11.03.2019

Achtung! Neue Mailadresse

haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 11.3. bis 16.3.2019	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	13.3.	12.3.		12.3.
Allendorf	13.3.	12.3.		12.3.
Dillbrecht	14.3.	11.3.	15.3.	11.3.
Fellerdilln	14.3.	11.3.	12.3.	11.3.
Flammersbach	13.3.		12.3.	12.3.
Haigerseelbach	14.3.	11.3.	15.3.	11.3.
Langenaubach	11.3.	11.3.		13.3.
Niederroßbach		11.3.	12.3.	11.3.
Oberroßbach		11.3.	12.3.	11.3.
Offdilln	14.3.	11.3.	15.3.	11.3.
Rodenbach			11.3.	11.3.
Sechshelden	11.3.	12.3.	15.3.	12.3.
Steinbach		11.3.	12.3.	11.3.
Weidelbach		11.3.	12.3.	11.3.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidenbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

TC Allendorf wählt Vorstand

HAIGER-ALLENDORF (wj) – Der TC BW Allendorf lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag (15. März, 19 Uhr) ins vereinseigene Clubheim ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Ehrungen, ein Rückblick auf die Saison 2018, Berichte der Abteilungen, Entscheidungen über Satzungsänderungen und, ganz wesentlich, Vorstandswahlen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

In der Hütte wird gestrickt

HAIGER-ALLENDORF (lem) – Die Landfrauen Allendorf laden für den 11. März (Montag) ab 16 Uhr wieder in die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf zum Stricken ein. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen darf wieder fleißig gestrickt werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Hilfestellung gibt es „in jeder Stricklage“.

Vortrag über Cyberbedrohung

GIESSEN (ihk) – Die Wirtschaftsunioren Wetzlar laden zu einem Vortrag „Cyberbedrohungen, Herausforderungen, Strategien & Lösungen“ ein! Unter anderem geht es um IT-Sicherheit und Themen wie Erpressung, Betrug, Hacking, Phishing, Malware und Arbeitssicherheit. Die Veranstaltung findet am Dienstag (19. März, 18.30 Uhr) in den Räumen der Allianz-Filialdirektion Gießen statt. Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmer kostenlos. Die Wirtschaftsunioren bitten um Anmeldung bei Inna Strassheim, IHK Lahn-Dill, Tel. 02771/ 842-1310, E-Mail: strassheim@lahndill.ihk.de.

Internationale Workcamps

HAIGER (lg) – Der Volksbund Kriegsgräberfürsorge bietet internationale Jugendbegegnungen und Workcamps in ganz Europa an. Das Motto lautet „In Vielfalt geeint“. Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa zusammenzubringen und sie über die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft zu informieren, gehört zu den Kernaufgaben des Volksbundes. In Workcamps und Jugendbegegnungen lernen sie aus der Geschichte und schließen Freundschaften über Grenzen hinweg. „Gemeinsam für den Frieden“ lautet die Aufforderung an die jungen Teilnehmer. 2019 laden viele unterschiedliche Reiseziele in 14 europäischen Ländern hierzu ein. Schwerpunkte bilden Projekte in Frankreich und Russland. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0561-7009-184, der E-Mail: workcamps@volksbund.de oder unter www.volksbund.de.

Viel Spaß im Kletterzentrum

Stadtjugendpflege Haiger auf Tour

SIEGEN/HAIGER (pai) – Haigerer Jugendliche hatten jede Menge Spaß beim Ausflug ins Kletterzentrum in Siegen. Im Rahmen des Aktionsprogramms für Haigerer Jugendliche stand der Ausflug als erste gemeinsame Aktion der Sozialarbeit an der Johann-Textor-Schule, der Sozialarbeit an der Schule am Bubenberg und des Jugendzentrums PaJu ganz oben auf der Liste. 18 Mädchen und Jungen stellten sich der sportlichen Herausforderung für Jedermann.

an die 16 Meter hohen Wände. Es war für alle etwas dabei.

Einige Jugendliche wuchsen regelrecht über sich hinaus

Manche wuchsen ganz über sich hinaus und konnten Grenzen überwinden. Andere hielten sich nach den ersten Kletterversuchen in dem „Boulderbereich“ auf, um sich ganz langsam an das Klettern heranzutasten. Nach dem zweistündigen Klettertraining waren alle sehr hungrig und nutzten die Zeit in der Stadt für ein gemeinsames Essen. Danach stand ein Besuch der Citygalerie zum bummeln und shoppen auf dem Programm.

Anfang April geht es ins Phantasialand

Als nächstes steht der Höhepunkt auf dem Aktionsprogramm – das Phantasialand in Brühl. Dieser Ausflug findet am Samstag (6. April) statt. Treffpunkt ist der Busbahnhof am Paradeplatz in Haiger. Es geht um 7.45 Uhr los. Bis einschließlich 17 Jahre kostet dieser Ausflug 52 Euro. Ab 18 Jahre belaufen sich die Kosten auf 59 Euro.

Inbegriffen ist die Fahrt in einem Reisebus und der Eintritt in den Freizeitpark. Bitte an Verpflegung und/oder Taschengeld denken. Anmeldungen sind noch möglich.

Für Fragen stehen die Organisatoren zur Verfügung. Frau Metz (Tel. 0170/5509809) und Frau Schlösser (0160/95890140) kümmern sich um den Ausflug. Die Mitarbeiter des Jugendtreffs „PaJu“ können unter der Nummer 0176/10811155 kontaktiert werden.



Die Haigerer Jugendlichen hatten in der Kletterhalle jede Menge Spaß. Foto: PAJU

Unter fachlicher Anleitung und Sicherung ging es darum, Neues auszuprobieren und Ängste zu überwinden. Nach einem kurzen Aufwärmtraining ging es für einige Teilnehmerinnen zum Üben und Herantasten an die nicht ganz so hohen Kletterstrecken und für einige auch schon



Der größte Heißluftballon der Region macht Werbung für den Hessentag 2022 in Haiger. Das Head-Ballonteam unternimmt viele Fahrten, die in die benachbarten Regionen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen - auch dort soll der Hessentag beworben werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Meilensteinplan wird abgearbeitet

Haiger bereitet den Hessentag 2022 vor - Erschließungen sind ein wichtiges Thema

HAIGER (öah) – Im Juni 2022 wird in Haiger der Hessentag gefeiert. In diesem Jahr fallen wichtige vorbereitende Entscheidungen für das größte hessische Landesfest. Wie Bürgermeister Mario Schramm in einem Pressegespräch mitteilte, hat die Stadtverwaltung einen so genannten Meilensteinplan von der Staatskanzlei in Wiesbaden erhalten. Dieser empfiehlt die erforderlichen Schritte auf dem Weg zum Hessentag. „Hier geht es um Fragen, was es zu tun gibt - und in welcher Reihenfolge“, sagte Schramm.

Der Hessische Landesrechnungshof hatte nach einer Analyse der letzten Hessentage empfohlen, einen „Hessentag der Zukunft“ auszuschreiben. Dieser gibt den Städte mehr Entscheidungsgewalt und Gestaltungsmöglichkeiten. Feste Elemente sind lediglich die fünf Schwerpunktmodule (Landesausstellung, Festzelt, Hessentagsstraße, „Natur auf der Spur“, Festzug) - alles andere ist Sache der Stadt.

In der ersten Jahreshälfte 2019 geht es zum Beispiel um die Flächenplanung

In der ersten Jahreshälfte 2019 geht es laut Schramm zum Beispiel um die Flächenplanung. Es gilt mit Eigentümern und Landwirten zu reden und über Flächen für Parkplätze, Zelte und andere Elemente nachzudenken. Externe Gutachter unterstützen die Stadt bei der Flächenplanung. Natürlich geht es auch um Fragen des Naturschutzes, Überschwemmungsbereiche, den Gewässerschutz und Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden.

Viele Gespräche wurden bereits geführt. Dabei ging es zum Beispiel um die Erschließung und die verkehrstechnische Frage: „Wie können die A45, die Landes- und die Bundesstraßen angebunden werden? Wie lässt sich die Erreichbarkeit der In-



Mehrere große Schilder an den Eingängen zur Stadt weisen auf den Hessentag 2022 hin.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nenstadt aufrecht erhalten?“ Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Sauerlandlinie. Die Planer des Hessentages wünschen sich, dass zwei Behelfsausfahrten der A45 in Höhe des „Kratzeberges“ geöffnet werden könnten - so ließe sich ein großer Teil des Verkehrs über die Sauerlandlinie direkt auf die Parkflächen leiten.

Von der A45 aus ließe sich ein großer Teil des Verkehrs direkt auf die Parkflächen leiten.

Diskutiert wird auch über die so genannte Hessentagsstraße, auf der sich Händler präsentieren und ihre Waren anbieten können. Diese soll nach aktuellem Stand in der Bahnhofstraße beginnen und durch die Innenstadt und die Kreuzgasse zu den großen Flächen am Rand des Haigerbachs und der B 277 führen. „Wir brauchen eine Hessentagsstraße, die zu Haiger passt. Und die wird sicher nicht sieben Kilometer lang sein wie in Rüs-

selsheim“, meinte der Bürgermeister. Ferner gehe es um sinnvolle Standorte für den hessischen Rundfunk, die Polizei und die Bundeswehr.

Schramm: Natürlich dürfen die Bürger auch mitreden und eigene Ideen einbringen

Im zweiten Halbjahr 2019 sollen Bürgerinformationsveranstaltungen stattfinden, in denen über die bisherigen Planungen informiert wird. Dabei soll es um Infrastruktur, Verkehrsplanung, Flächenplanung sowie Investitionen gehen. Natürlich dürften die Bürger auch mitreden und eigene Ideen einbringen, schließlich wolle man „ein Fest für alle Haigerer“ organisieren.

„Der Hessentag ist kein Fest, das um des Feierns Willen gefeiert wird“, sagte der Bürgermeister. Der Stadt gehe es darum, durch dieses Landesfest Geschwindigkeit in einige Projekte zu bringen, die ohne dieses Ereignis nur schwer oder über-

haupt nicht umsetzbar wären. Schramm: „Allen voran der Bahnhof in Haiger.“ In Gesprächen mit Verwaltungsexperten und Politikern habe er immer wieder die Aussage gehört: „Wenn ihr was erreichen wollt, dann geht das nur über den Hessentag zu verdanken, das Jahr!“

Durch den Hessentag kommt Schwung in den Bekanntheitsgrad der Stadt

Schramm zeigte sich erfreut, „dass langsam Schwung in den Bekanntheitsgrad der Stadt kommt“. Das habe man dem Hessentag zu verdanken, was auch in Gesprächen mit Politikern deutlich werde. „Das ist ein wesentlicher Imagegewinn bereits im Vorfeld der Veranstaltung. Wir bekommen hier förmlich die Schlüssel für manche Türen in Wiesbaden in die Hand gedrückt“, freute sich der Bürgermeister eine Projektliste mit denkbaren Maßnahmen zum Hessentag werde im Moment zu-

sammengestellt. Auch mit dem von Wiesbaden gewünschten Hessentagslogo und -Motto befasst sich die Verwaltung. Dabei ist eine Ausschreibung geplant.

Es gebe viele Aufgaben für die Verwaltung, sagte Schramm und nannte beispielhaft: Sicherheitskonzept, Verkehrskonzept, Parkraumkonzept, Veranstaltungskonzept, Sponsoren und Künstler. Diese vielfältigen Aufgaben seien „mit Bordmitteln nicht zu leisten“. Hier werde sich die Stadt von Experten unterstützen lassen.

„Wir wollen ein Fest, das den Haigerern Spaß macht“

In Sachen Meilensteinplan sieht Schramm die Stadt „ganz gut auf dem Weg“. Jetzt gehe es zielorientiert in konkrete Planungen und Überlegungen. Ziel sei es, die Beeinträchtigungen für Einwohner, Geschäftsleute und Unternehmen so gering wie möglich zu halten. Schramm: „Wir wollen ein Fest, das den Haigerern Spaß macht.“



Beim Kinderkarneval in der Stadthalle war gute Stimmung angesagt.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Annahme von Grünschnitt

Öffnung des städtischen Schredderplatzes auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der Ebbenu, oberhalb der Kläranlage Haiger, zur kostenlosen Annahme von Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger an folgenden Wochenenden:

Samstag, 30. März 2019, von 9.00 – 13.00 Uhr
Samstag, 13. April 2019, von 9.00 – 13.00 Uhr

Außerhalb vorgenannter Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmefähigkeit!

Haiger, den 12. Februar 2019

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Planfeststellung gemäß §§ 17 ff. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. V. m. §§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden im Verlauf der Bundesautobahn 45 mit 6-streifigem Ausbau in der Gemarkung Sechshelden der Stadt Haiger einschließlich der Realisierung von landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Anhörungsverfahren zur Ursprungsplanung und zur 1. Planänderung

Durchführung des Erörterungstermins

1. Im Rahmen des im Betreff genannten Planfeststellungsverfahrens wird gemäß § 17a FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 HVwVfG ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am

Montag, den 25.03.2019 und Dienstag, den 26.03.2019
jeweils ab 9.30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden,
Dillstraße 37 in 35708 Haiger-Sechshelden

statt.
 Einlass ist an beiden Tagen ab 8.30 Uhr.

Folgender voraussichtlicher Ablauf ist vorgesehen:

	vormittags	nachmittags
Montag, den 25. März 2019	Behörden und Stellen	Gleichlautende Einwendungen der Bürgerinitiative MuT e. V.
Dienstag, den 26. März 2019	Private Einzeleinwender/innen	Fortsetzung mit privaten Einzeleinwender/innen

- Im Termin werden die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist allen, deren Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch eine/n Bevollmächtigte/n ist möglich. Dieser/r hat ihre/seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben einer/s Beteiligten auch ohne sie/ihn verhandelt werden kann und, dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Der Erörterungstermin ist **nicht öffentlich**. Die teilnahmeberechtigten Personen müssen sich daher ausweisen können bzw. das Einladungsschreiben im Original mitbringen.

Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass das Fernbleiben vom Erörterungstermin keine nachteiligen Rechtsfolgen für erhobene Einwendungen hat. Die erhobenen Einwendungen haben im weiteren Verfahren Gültigkeit. Eine abschließende Bewertung der Einwendungen erfolgt im Planfeststellungsbeschluss.

Gießen, den 28. Februar 2019
 Regierungspräsidium Gießen
 Dezernat 33
 Az.: RPIG-33-66j0400/5-2015/29

Wird bekannt gemacht:
 Magistrat der Stadt Haiger
 gez. Schramm, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger

In ihrer Sitzung am 12. Dezember 2018, hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger für das Wirtschaftsjahr 2019 und dem Investitionsprogramm zuzustimmen. Mit dem Wirtschaftsplan 2019 werden im Erfolgsplan die Einnahmen auf 15.416.000 € und die Ausgaben auf 15.044.665 € festgesetzt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Einnahmeüberschuss von 371.335 € ab. Der Finanzplan weist eine Überdeckung in Höhe von 124.682 € aus, der sich aus Einnahmen in Höhe von 5.142.241 € und Ausgaben in Höhe von 5.017.559 € zusammensetzt. Der Wirtschaftsplan 2019 beinhaltet genehmigungspflichtige Bestandteile. Die nachstehende Genehmigung (l. Aufsichtsbehördliche Genehmigung) erfolgt unter Auflagen:

„1. Aufsichtsbehördliche Genehmigung der genehmigungsbedürftigen Inhalte des Wirtschaftsplans 2019 der Stadtwerke Haiger:

Gemäß §§ 1 und 15 EigBGes (in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl I S. 154) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 115 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 HGO und den §§ 103 und 105 Abs. 2 HGO in der ab 1. April 2005 geltenden Fassung (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Hessenkasse-Gesetzes vom 25. April 2018 (GVBl. 2018 Nr. 5 S. 59 ff.) und Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung der Erhebung von Straßenbeiträgen vom 28. Mai 2018 (GVBl. 2018 Nr. 9 S. 247 ff.), sowie Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 21. Juni 2018 (GVBl. 2018 Nr. 12 S. 291 ff.) erteilt ich der Betriebsleitung der Stadtwerke Haiger die

Genehmigung

- zur Aufnahme von **Kredit**en für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen von Ziff. 2 der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2019 für die Betriebszweige „**Stromversorgung**“ und „**Wasserversorgung**“ im Gesamtbetrag von **3.600.000 €** (in Worten: drei Millionen sechshunderttausend Euro)
 - des **Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen** im Sinne von Ziffer 3. Der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2019 bis zu einem Betrag von **800.000 €** (in Worten: eine achthunderttausend Euro)
- Der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Haiger beinhaltet keine weiteren genehmigungspflichtigen Bestandteile im Sinne von § 15 EigBGes i. V. m. § 97a HGO. Die Genehmigung ist im Sinne der §§ 102 und 103 HGO mit Auflagen verbunden.

Auflagen

- Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Begleitverfügung sind gemäß § 50 Abs. 3 HGO der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat sowie nach § 4 Abs. 2 Satz 1 EigBGes der Betriebskommission in geeigneter Form bekannt zu machen; ich bitte bis zum 28. Februar 2019 um Vorlage eines Nachweises, der dies dokumentiert und eines Belegs der Bekanntmachung der Genehmigung (incl. der Anlagen).
- An Ihrem aussagekräftigen **Berichtswesen im Sinne des § 21 EigBGes** möchte ich weiter teilhaben und bitte Sie, mir die Berichte für das erste und zweite Quartal **innerhalb von 6 Wochen nach Quartalsende** vorzulegen. Unterjährig bitte ich um eine zeitnahe, schriftliche Information, falls – widererwartend – die Plansätze durch Ertragsausfälle und / oder Aufwandssteigerungen in Gefahr geraten.
- Über die noch ausstehende Entscheidung der Gremien bezüglich der möglichen Entnahme aus dem Jahresgewinn 2018 möchte ich zeitnah u. a. mittels der Beschlussvorlagen und der Protokollauszüge informiert werden und darf Sie auch bitten, mir bereits den **aufgestellten Jahresabschluss 2018** zeitnah nach Fertigstellung und Beschlussfassung zur Verfügung zu stellen.

Im Auftrag
 Strack-Schmalor, Verwaltungsdirektor
 Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden
 – Kommunal- und Finanzaufsicht –
 Wetzlar, den 29. Januar 2019

Der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen liegt gemäß § 97 Abs. 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zur Einsichtnahme vom **11.03.2018 bis 19.03.2019** bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger (Zimmer 2.01) während der Öffnungszeiten (montags bis mittwochs: 7.00 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr/donnerstags: 7.00 Uhr – 12.30 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr/freitags: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Haiger, den 07.03.2019
 MAGISTRAT DER STADT HAIGER
 STADTWERKE
 gez. Schramm, Bürgermeister

Kostüme und gute Laune

Piraten und Prinzessinnen tanzen und spielen in der Stadthalle

HAIGER (ls) – An Rosenmontag strömten knapp 300 Mädchen und Jungen in die Haigerer Stadthalle, um den traditionellen Kinderkarneval zu feiern. Die Veranstalter, die Haigerer Jugendpflege und der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung, hatten ein buntes Programm aus lustigen Spielen und bekannten Tänzen für die kleinen Nachwuchs-Narren vorbereitet.

„Da simmer dabei“ dachten sich augenscheinlich viele Kinder, als der traditionelle Kinderkarneval in Haiger angekündigt wurde. Passend zum Anlass verwandelte sich die Stadthalle mit bunten Luftschlangen und Ballons in eine Minidisco. Die Feier ist seit vielen Jahren

sehr beliebt bei den jungen Karnevalisten, sodass auch in diesem Jahr Besucher aller Altersklassen dabei waren – darunter nicht nur die dreijährige Biene, sondern auch die Oma mit großer Feierlaune. Unter der Moderation der als Katze verkleideten Brigitte Bechtum und Clown Dennis Bechtum tanzten die Kids zu bekannten Liedern wie „Viva Colonia“ und „Die Karawane zieht weiter“ und powernten sich als Teil der langen Polonaise richtig aus.

Brigitte und Dennis Bechtum lieben 40 Kilogramm Bonbons „regnen“

Nachdem 40 Kilogramm Bonbons zum Naschen verteilt worden waren, reisten die Kinder

auch noch nach Jerusalem. „Uns ist es besonders wichtig, dass die Leute Spaß haben und die Veranstaltung gut besucht ist. Die Kinder kommen nur, wenn der Clown Musik macht“, sagte Brigitte Bechtum. Als besondere Highlights waren dieses Jahr zudem zwei „Funkenmariechen“ in rot-weiß und blau-weiß vom Närrischen Komitee Büblingshausen dabei (Sina Hofmann und Lea Best) und es gab kostenloses Popcorn. Auch der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich erschien in Clowns-Verkleidung und freute sich, dass die Veranstaltung so gut angenommen wird: „Ein großes Lob und Dankeschön an alle Beteiligten dafür, dass bereits seit 13 Jahren die Veranstaltung mit solch einem Herzblut organisiert wird.“



Einfallsreiche Kostüme waren angesagt - selbst der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich erschien verkleidet und mit Karnevalsorden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mathe-Asse überzeugen

Schulsieger des Wettbewerbs der Johann-Textor-Schule ausgezeichnet

HAIGER (af) – Die erste Runde des hessischen Mathematikwettbewerbs der achten Klassen ist vorüber. In dieser konnte Marlon Kegel bei der Aufgaben-Gruppe A (Gymnasium) mit bemerkenswerten 40,5 von 48 möglichen Punkten überzeugen und hatte somit einen hauchdünnen Vorsprung vor Elias Deffner und Rebeca Girbovan, die sich mit jeweils 40 Punkten und einer damit ebenso beachtlichen Leistung den zweiten Platz teilen dürfen. In der Aufgaben-Gruppe B (Realschule) erreichte Paula Wirtz überragende 45 von 48 Punkten. Auf dem 2. Platz landete

Hakan Cevlik mit fantastischen 42 Punkten. Hakan lebt seit Juli 2017 in Deutschland und stellte sich den mathematischen Herausforderungen des Mathematikwettbewerbs unter den gleichen Bedingungen wie seine Mitschüler/innen, was in diesem Fall noch einmal mit besonderer Anerkennung zu würdigen ist. Die Aufgabengruppe C (Hauptschule) wird durch Josefine Dittmann und Brian Philippus vertreten. Josefine sicherte sich mit hervorragenden 40 Punkten den ersten Platz und hatte einen Punkt mehr als Brian, der einen tollen zweiten Platz mit 39

Punkten belegte. Heute (Donnerstag) dürfen die Schulsieger erneut ihr Können unter Beweis stellen. Die siegreichen Gymnasiasten werden am Johanneum-Gymnasium in Herborn um eine weitere gute Punktzahl kämpfen. Die weiteren Schulsieger treten an der Johann-Textor-Schule an. Matthias Deffner, stellvertretender Schulleiter, und Nicole Schäfer, Fachbereichsleiterin Mathematik, ehrten und beglückwünschten die Siegerinnen und Sieger, überreichten die Urkunden und USB-Sticks als Preise und wünschten viel Erfolg für die zweite Runde.



Ehrung der besten Mathe-Asse: Hintere Reihe von links Nicole Schäfer (Fachbereichsleiterin Mathematik), Josefine Dittmann, Marlon Kegel, Elias Deffner, Hakan Cevlik, Matthias Deffner (stellvertretender Schulleiter), vordere Reihe von links Paula Wirtz und Rebeca Girbovan. Es fehlt: Brian Philippus. Foto: JTS

Das Publikum wird zum Richter

Theater: „Terror“ in der Stadthalle

HAIGER (red) – Ein ganz besonderes Theaterstück wird am 14. April (Sonntag, 20 Uhr) in der Haigerer Stadthalle aufgeführt. In Ferdinand von Schirachs Thriller „Terror“ wird das Publikum zum Richter. Für das Stück, das von der Konzertdirektion Landgraf (Titisee-Neustadt) aufgeführt wird, gibt es noch Karten im Vorverkauf.

„Terror“ ist ein fesselnder Gerichts-Thriller von Ferdinand von Schirach. Im Mittelpunkt steht Major Lars Koch, Kampfpilot der Bundeswehr. Er ist des 164-fachen Mordes angeklagt.

Kampfpilot entscheidet eigenmächtig, einen Airbus abzuschießen

Er hat den Befehl erhalten, einen vollbesetzten, von Terroristen gekaperten Airbus vom Kurs abzudrängen, was ohne Erfolg bleibt. Ziel der Terroristen ist es, den Airbus in die ausverkaufte Münchner Allianz-Arena stürzen zu lassen, in der 70.000 Zuschauer einem Länderspiel entgegenfiebert.

Koch entscheidet sich eigen-

mächtig, das Passagierflugzeug abzuschließen, um die Fans zu retten. Alle 164 Airbus-Insassen sterben. Ist Koch schuldig, weil er 164 Menschen zum Objekt gemacht hat und damit deren Rechte und Menschenwürde verletzt?

Darüber muss auch das Publikum urteilen. Jeder Zuschauer darf in einer kleinen Pause abstimmen, ob Lars Koch unschuldig ist oder schuldig gesprochen werden soll.

Die Frage nach der Würde des Menschen

Der ehemalige Strafverteidiger Ferdinand von Schirach stellt in seinem Stück die Frage nach der Würde des Menschen und dessen moralischer Verantwortung: Darf ein Mensch töten, um andere zu retten?

Die Eintrittspreise für das Theaterstück betragen 18 Euro für die Preiskategorie I und 14 Euro für die Preiskategorie II. Die Karten sind im Kulturamt des Haigerer Rathauses erhältlich. Informationen gibt es unter Tel. (02773/811-150) oder kulturamt@haiger.de.

HAIGER (tho) – „Immer wieder sonntags ... unterwegs“ heißt es am 18. Oktober (Freitag, 19 Uhr) in der Haigerer Stadthalle. Zahlreiche Schlagerstars geben dort ihre musikalische Visitenkarte ab: Von Stefan Mross über die Paldauer bis hin zum „Lokalmatador“ Michael Heck.

Die große Jubiläums-Tournee zu Deutschlands beliebter Open-Air-TV-Show bringt viele aus dem Fernsehen bekannte Stars in die Stadthalle. Hits, große Stars und Superstimmung sind „immer wieder sonntags“ angesagt, wenn Stephan Mross aus der TV-Arena im Europapark Rust Millionen Fernsehzuschauer aus vielen Nationen begrüßen darf. Auch in diesem Herbst setzt Mross die beliebte Livetour fort und präsentiert in der Stadthalle in Haiger hochkarätige Stargäste auf der Show-Bühne.

Stefan Mross und Michael Heck feiern in diesem Jahr ihre Bühnenjubiläen

„Bei der kurzweilig moderierten und musikalisch mitreißenden Bühnenshow kommt das Publikum so richtig auf seine Kosten, denn was im Fernsehen regelmäßig Millionen Zuschauer begeistert, ist live mindestens nochmal so schön“, verspricht der Veranstalter. Die Show will Alt und Jung zusammenbringen und verspricht eine tolle Party, mit Schlager, Volksmusik und Entertainment.

Stefan Mross moderiert die Veranstaltung. Er hat seit 15 Jahren viele Freunde im TV-Publikum und feiert in diesem Jahr sein



„Immer wieder sonntags“ heißt es im Oktober in der Stadthalle.

Foto: Thomann

30-jähriges Bühnenjubiläum.

Die Paldauer gehören zu Deutschlands kultigsten Tanz-Party-Schlagerbands. Wenn die Musiker die Bühne ernten, dann hält es die Schlagerfreunde nicht lange auf den Stühlen. Viele ihrer 500 Songs sind Höhepunkte einer fast 40-jährigen Erfolgsgeschichte. Zahlreiche Musikpreise (Goldene Stimmgabel), goldene Schallplatten und eine riesige Schar an Fans, die teilweise sogar aus dem Ausland zu Konzerten anreisen, festigen den Ruhm der Paldauer.

Michael Heck aus Eisemroth präsentiert mit seiner einzigarti-

gen Drei-Oktaven Stimme viele stimmungsgeladene Schlager-Highlights, die ihm unter anderem den Sieg in der Goldenen-1-Hitparade der ARD-Fernsehlotterie oder den Titel „ARD Schlager des Jahres“ sowie weitere Musikpreise einbrachten. Ganz besonders die brandneue Jubiläums-CD des Sängers und entertainers soll das Publikum begeistern, denn auf der Bühne in Haiger feiert der „Lokalmatador“ sein 20-jähriges Bühnenjubiläum.

Seine Karriere begann 1999 im ZDF-Showpalast von Dieter Thomas Heck. Michael Hecks gute

Kontakte zum Tournee-Veranstalter Thomann sorgten dafür, dass die Tournee als „einziges Konzert in Hessen“, in der Hessentagsstadt Haiger Station macht.

Ab sofort gibt es Karten für das Konzert im Vorverkauf

Anna-Carina Woitschak will auf der Showbühne für Lebensfreude, Leidenschaft und ein musikalisches Feuerwerk der guten Laune sorgen. Die charmannte Künstlerin wurde in eine Familie mit Jahrhunderte alter

Puppenspielertradition hineingeboren und tourte schon als kleines Mädchen durch die Lande. Mit 18 Jahren präsentierte sie ihr Können als Sängerin bei „DSDS“. Seitdem gehört sie zu den erfolgreichsten Künstlern hierzulande und belegt mit ihren Songs die vorderen Plätze der deutschen Radiocharts und Hitparaden.

Karten für die Show gibt es ab 49,90 Euro im Rathaus in Haiger (Telefon 02773-811-150 oder kulturamt@haiger.de) sowie unter der Tickethotline 01806-994407 (0,20 €/Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus den Mobilfunknetzen).



„Terror“ ist ein fesselnder Gerichts-Thriller von Ferdinand von Schirach. Foto: Dietrich Dettmann

Feuerwehr löscht Brand in der Mühlenstraße

Arbeitsreiches Wochenende für die Haigerer Retter - Haus vorerst nicht bewohnbar

HAIGER (öah) – Ein arbeitsintensives Wochenende liegt hinter den die Feuerwehren der Stadt Haiger. Unter anderem musste ein Wohnhausbrand in der Kernstadt (Mühlenstraße) gelöscht werden. Das Gebäude ist derzeit nicht mehr bewohnbar.

Um 10.33 Uhr wurde am Samstagmorgen der „Gerätewagen Atemschutz“ des Lahn-Dill-Kreises (stationiert in Haiger) wegen eines Silo-Brandes nach Breitscheid-Gusternhain alarmiert. Dort wurden die Einsatzkräfte mit Atemschutzgeräten versorgt. Dieser Einsatz war für die Kräfte aus Haiger gegen 14.30 Uhr beendet.

Um 21.59 Uhr wurde die Feuerwehr Haiger zu einem angeblichen „Kaminbrand“ in die Mühlenstraße in Haiger gerufen. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war sofort klar, dass es sich hierbei nicht um einen klassischen Kaminbrand handelte. Massive Rauchentwicklung im Bereich des Spei-

chers stellte die Einsatzkräfte vor große Herayyusforderungen. Unter schwerem Atemschutz wurden umgehend ein so genannter „Innenangriff“ und eine Erkundung vorgenommen. Dabei wurde deutlich, dass die massive Rauchentwicklung aus dem Deckenbereich des Erdgeschosses kam.

Parallel zu den ablaufenden Maßnahmen wurde außen alles für einen Außenangriff über die Drehleiter vorbereitet. Zwischenzeitlich nahm die Rauchentwicklung zu, was die Einsatzleitung dazu veranlasste, umgehend den Deckenbereich zu öffnen. Nach dem Öffnen konnte der Brandherd sehr schnell lokalisiert und gezielt abgelöscht werden. Da das Öffnen des Deckenbereichs enorm kräfteraubend war und nur unter schwerem Atemschutz erfolgen konnte, wurden Atemschutzgeräteträger aus Sechshelden und Allendorf nachalarmiert.

Als die Decke geöffnet war, konnte das ganze Ausmaß des

Schadens festgestellt werden. Aufgrund der Brandintensität mussten Balken mit Baustützen abgestützt werden. Die massive Rauchentwicklung hat dafür gesorgt, dass ein Bewohnen des Gebäudes vorerst nicht möglich ist. Die Familie ist bei Angehörigen untergekommen.

„Nur durch den beherzten Einsatz der Einsatzkräfte und die frühzeitige Alarmierung durch Rauchmelder war es möglich, den Schaden in Grenzen zu halten“, lautete die Bilanz des Einsatzleiters, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Im Einsatz waren die Feuerwehr Haiger, Sechshelden und Allendorf mit insgesamt sieben Einsatzfahrzeugen und 36 Einsatzkräften.

Auch der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich war am Einsatzort und lobte anschließend alle Retter. „Ein großer Dank gilt allen beteiligten Wehren, die umsichtig und professionell gehandelt haben. Gott sei Dank gab es weder auf Seiten der Wehren unter der Einsatzleitung von Stadt-



Die Flammen hatten in der Decke gewütet. Foto: Feuerwehr

brandinspektor Dilauro noch bei den Bewohnern einen Personenschaden“, sagte Pulfrich.

Im Anschluss an diesen Einsatz musste der „Gerätewagen Atemschutz“ erneut nach Gusternhain ausrücken. Hier galt es, die Einsatzkräfte mit Atemschutzgeräten an der Einsatzstelle „Silobrand“ zu versorgen. Der Einsatz endete für die Haigerer

um 04.30 Uhr. Im Anschluss wurde die Einsatzbereitschaft im Rahmen der Möglichkeiten wieder hergestellt. „Mein ganz persönlicher Dank gilt allen Einsatzkräften und besonders den Familienangehörigen für ihr Verständnis – schließlich werden sie vermutlich am Sonntag auf ihre Liebsten verzichten müssen“, sagte Andreas Dilauro.

Schützenverein Falke will ehren

HAIGER-RODENBACH (bt) – Der Schützenverein „Falke“ Haiger-Rodenbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, den 15. März, in das Schützenhaus ein. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes, Sportberichte und Ehrungen.



Schöner Frühlingsbote

HAIGER – Der C-Falter (Polygona c-album) gehört zu den Tagfalterarten, die den Winter als ausgewachsenes Insekt im sicheren Versteck verbringen. Welche Verstecke diese Falterart vorrangig beansprucht, konnte noch nicht geklärt werden. Geboren wurde dieser schöne Schmetterling (er entstammt der zweiten Generation im jährlichen Ablauf) im Spätsommer des vergangenen Jahres. Vermutlich hat er die kältere Jahreszeit an geschützter Stelle unter der vermoordeten Fichtenwurzel verbracht, auf der er jetzt am frühen Nachmittag ein Sonnenbad nimmt. Entdeckt wurde er Ende Februar unterhalb der Eisenstraße – heute Rothausteig - nahe der Haincherhöhe. Wahrscheinlich waren es die warmen Februartage, die ihn zu dieser frühen Jahreszeit aus der Winterstarre zu neuem Leben erweckten. Denn wie früheren Aufzeichnungen des Fotografen zu entnehmen sind, erschien diese Falterart in der Vergangenheit erst gegen Ende März, manchmal sogar noch später. Kennzeichnend, und unverwechselbar sind die auffallend gezackten Flügelränder. Namensgebend für den Schmetterling ist ein kleines weißes Zeichen auf der Unterseite der Hinterflügel.

Text/Foto: Harro Schäfer

Wärmebrücken – Schwachstellen am Gebäude

Aktuelle Energieinfo der Verbraucherzentrale Hessen

HAIGER (öah) – In unregelmäßigen Abständen veröffentlichen wir Energieinformationen der Verbraucherzentrale Hessen. Aktuelles Thema: „Wärmebrücken – Schwachstellen am Gebäude“.

Wärme wandert ohne äußeren Einfluss stets aus Bereichen mit hoher Temperatur in Bereiche mit niedriger Temperatur. Der verstärkte Wärmeabfluss

führt zu höheren Heizkosten und beeinträchtigt die Behaglichkeit der Nutzer. Außerdem kann verstärkter Wärmeabfluss zu Schimmelbildung führen. Dort wo an der Außenhülle eines Gebäudes viel Wärme verloren geht, spricht man von „Wärmebrücken“. Zu unterscheiden sind geometrische und stoffliche Wärmebrücken. Geometrische Wärmebrücken

entstehen an Stellen, an denen die wärmeaufnehmende Innenoberfläche kleiner als die wärmeabgebende Außenoberfläche ist. Außenwanddecken von Gebäuden fallen zum Beispiel unter diese Kategorie.

Stoffliche Wärmebrücke entstehen in einem Bauteilquerschnitt, wenn mindestens zwei unterschiedliche Materialien mit unterschiedlichen Wärmeleitfä-

higkeiten aufeinander treffen. Das Material mit der höheren Wärmeleitfähigkeit ist Verursacher der Wärmebrücke.

Die Wärmeleitfähigkeit beschreibt das Vermögen eines Baustoffes, Wärme zu leiten. Je höher die Wärmeleitfähigkeit ist, desto höher sind die Wärmeverluste.

Typische Wärmebrücken an Gebäuden sind unter anderem

- der Anschluss des Fensters an eine gedämmte Außenwand
- ein Balkon als auskragende Stahlbetonplatte
- eine Betonstütze in Mauerwerksaußenwand
- der Innenwandanschluss bei Innenwanddämmung

INFO

Nähere Informationen: www.verbraucherzentrale-hessen.de

Jugendsammelwoche

Teilnehmerunterlagen im Rathaus erhältlich

HAIGER (ldk) – Weil Jugendarbeit wichtig, aber nicht kostenlos ist, gehen Jugendgruppen einmal im Jahr von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln.

Dafür organisiert der Hessische Jugendring seit 70 Jahren die Jugendsammelwoche. Im Lahn-Dill-Kreis erhalten die aktiven Gruppen die Hälfte des gesammelten Geldes. Die andere Hälfte geht an den Bezirksjugendring. Alle Einnahmen fließen zu 100 Prozent in die ehrenamtliche Jugendarbeit. Die Woche findet

statt vom 5. bis zum 15. April.

Jugendgruppen, die teilnehmen möchten, können sich die erforderlichen Teilnehmerunterlagen in den Rathäusern abholen. Zuständig in Haiger ist Harald Ebe vom Fachdienst „soziale Angelegenheiten“. Er ist unter Tel. 02773/811-131 erreichbar und bittet um vorherige Kontaktaufnahme. Ansprechpartner bei Fragen ist Kreisjugendpfleger Yannick Mindnich, Tel. 06441/407-1533, E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de.

Jugendwehr ist eine Erfolgsgeschichte

Hauptversammlung in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (Is) – Die Freiwillige Feuerwehr Allendorf konnte jetzt auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Einsätzen und einer stabilen Mitgliederzahl zurückblicken. Vier Beförderungen in der Einsatzabteilung verdeutlichten den sehr guten Ausbildungsstand der Wehr.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro konnte zusammen mit Wehrführer Björn Fey vier Mitglieder befördern. Florian Engelbert und Timo Strömman wurden zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt, Fabian Fey und Daniel Panchyrz bildeten sich mit einem Führungslehrgang zum Oberlöschmeister fort.

hundert Stunden mehr als im Vorjahr - zu den Einsätzen gehörte ein feststeckender Reisebus oder Unterstützung bei der Brückensprengung der A45. Zudem wurden bei 24 Übungen 632 Übungsstunden abgeleistet und die digitale Alarmierung eingeführt.

„Wir haben es geschafft, zu allen Einsätzen auszurücken und diese gut und diszipliniert abzuarbeiten. Dies wurde auch durch den sehr guten Ausbildungsstand und die Übungsorganisation möglich. Kommt bitte alle stets gesund zu Euren Familien zurück. Viel Erfolg für die kommende Arbeit“, sagte Wehrführer Björn Fey.

Stadttrat Helmut Schneider betonte ebenfalls seine Wertschätzung für das Verständnis der Familien und die große Engagement der Feuerwehr: „Als Vertreter des Magistrates und der städtischen Körperschaften möchte ich mich für Euren Einsatz bedanken. Vor allem auch ein großes Lob für die tolle Arbeit der Jugendfeuerwehr, die einer Erfolgsgeschichte gleicht. Kommt alle immer gesund zurück!“

Auch Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro bedankte sich bei seinen Kameraden: „Die Feuerwehren der Stadt Haiger können sich sehen lassen. Bei der Jugendarbeit steht und fällt alles mit einem guten Jugendwart – Daniel macht seine Aufgabe wirklich gut. Ich wünsche euch Kameraden für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.“

Feuerwehr-Nachwuchs in Allendorf ist gesichert

Unter der Leitung von Jugendwart Daniel Panchyrz besteht die Jugendfeuerwehr momentan aus 13 jungen Leuten, die sehr zuverlässig an den Übungen teilnahmen. „Danke an alle, die mich unterstützt haben. Ich freue mich über jede Unterstützung bei der Arbeit mit den Kindern“, sagte Panchyrz. Der Nachwuchs laufe, ohne Werbung im Dorf betreiben zu müssen, super - in den nächsten drei Jahren seien Übernahmen in die Einsatzabteilung von je zwei Mitgliedern zu erwarten, freute sich Wehrführer Björn Fey.

Die aus 23 Aktiven bestehende Feuerwehr musste zu 14 Einsätzen ausrücken und leistete dabei 192,5 Stunden. Das sind über

VON JONNA SPERLICH

HAIGER (red) – Auf eine erfreuliche Resonanz stieß der Informationsabend „Haiger auf dem Weg zur Fairtrade-Town“ im Eine-Welt-Laden im Gemeindehaus am Kirchberg. Die Veranstaltung brachte Interessierte aus den verschiedensten Bereichen an einen Tisch.

Neben den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens der evangelischen Kirchengemeinde waren auch Politiker, Besitzer örtlicher Geschäfte und interessierte Bürger dabei. Bei fairem Kaffee, Tee und Knabbereien ging es um die Grundsätze und die Förderung des fairen Handels in Haiger.

Produkte aus fairem Handel unterstützen die Produzenten in den Entwicklungsländern, damit diese für ihre Arbeit angemessen bezahlt werden. Dass diese Produkte hier nicht immer gut ankommen berichtete Andreas Rompf, Leiter des Kulturamts der Stadt Haiger, der den Abend leitete. „Vor 20 Jahren war der Ruf von Fairtrade-Produkten noch ein anderer. Die Menschen verbanden mit den Produkten oft schlech-

ten Geschmack und teure Preise. Heute hat sich das Ansehen geändert.“ Die Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees stimmte zu: „Das Thema ist im Trend.“

Neben Lebensmitteln gibt es auch Kosmetik, Schmuck und Blumen aus „fairem Handel“

Neben Nahrungsmitteln umfasst das fair gehandelte Produktsortiment viele weitere Artikel wie Kosmetik, Schmuck oder auch Blumen. Einige dieser Produkte sind in Haiger bereits im Eine-Welt-Laden, im Bioladen oder in großen Handelsmärkten wie Edeka erhältlich. Dennoch soll das Bewusstsein für diese Produkte in der Bevölkerung noch weiter gestärkt werden.

Mit dem Siegel „Fairtrade-Town“ könnte sich Haiger als eine von deutschlandweit 587 „Fairtrade Towns“ bemühen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Aktionen rund um das Thema sollen nicht nur informieren, sondern auch Spaß machen und den Bürger mit einbeziehen.

Ideen gibt es genug. Herbörn,



Im Eine-Welt-Laden in Haiger lassen sich bereits seit vielen Jahren Fairtrade-Produkte erwerben. Foto: Lea Siebelist

seit 2013 „Fairtrade-Town“, veranstaltet jährlich ein öffentliches Frühstück mit fairen Produkten. Ähnliche Aktionen konnten sich auch die Teilnehmer des Abends für Haiger vorstellen und sammeln weitere kreative Ideen.

Besonders das kurze und informative Video „Das Fairtrade-System“ (Youtube Kanal „Der Faire Kanal“) von Fairtrade Deutschland kam gut bei den Teilneh-

mern an. Dieses Video informiert über die Art und Weise, wie durch faire Produktion den Produzenten in Entwicklungsländern geholfen werden kann. Die Teilnehmer des Info-Abends erfuhren, dass zu den Grundsätzen des gerechten Handels keine Kinder- oder Zwangsarbeit, ausreichende Bezahlung der Produzenten und umweltschonende Produktion, zählen.

Dass diese Grundsätze unterstützungswert sind, war der Konsens der Gruppe, die sich das nächste Mal am 23. Mai um 18.30 Uhr wieder treffen wird. Die Initiatoren freuen sich sehr über interessierte Bürger, die sich mit Ideen und Aktionen einbringen möchten.

Kontakt: Andreas Rompf, Tel. 02773/811-177, kulturamt@haiger.de

„Eichenhof“ im TV

„Abenteuer Leben“ am Sonntag

HAIGER (öah) – Der Rodenbacher „Eichenhof“ ist am Sonntag (10. März, 22.15 Uhr) im Fernsehen zu sehen. Auf Kabel-TV wird in der Sendung „Abenteuer Leben“ über den Pferdehof und die angeschlossene Pension berichtet.

Protagonisten der Dreharbeiten waren Sarah und Fabian Hees. Gefilmt wurde der Einbau einer innovativen Infrarot-Wärmekabine, die von der Firma Axotherm aus Siegen hergestellt wird.

Die Einbauarbeiten waren aber nicht der einzige Bestandteil der umfangreichen Dreharbeiten. „Wir durften dem Filmteam

auch unseren Eichenhof mit Reithalle, Ställen und Pferden sowie unsere Pension vorstellen“, freute sich Sarah Hees. Ein wenig Werbung im TV kann natürlich nicht schaden.

Gedreht wurde eine insgesamt 13-minütige Reportage.

Der Eichenhof liegt am Rothaarsteig in idyllischer Lage. Neben der 25x50m großen Reithalle gehören drei Ställe mit insgesamt 25 Boxen zur Anlage. Die Pension mit sechs Doppelzimmern steht den Gästen ganzjährig zur Verfügung. Vermietet wird an Wanderer auf dem Rothaarsteig, Lehrgangsteilnehmer oder Urlauber.



Sarah Hees vom Eichenhof wurde beim Aufbau einer Infrarot-Wärmekabine gefilmt. Foto: Axotherm

Sprechtag für Erfinder

WETZLAR (ihk) – Am 20. März (Mittwoch, 13.30 Uhr) findet ein Patent- und Erfindersprechtag in Wetzlar statt. Die Industrie- und Handelskammer will die Gelegenheit bieten, sich von einem Patentanwalt über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster informieren zu lassen. Im Gespräch kann die Entwicklung/Erfindung vorgestellt werden. Es wird aufgezeigt, wie und wo nach dem Stand der Technik recherchiert werden kann und was die Anmeldung kostet. Eine Anmeldung zu dem Termin ist unbedingt erforderlich. **Kontakt:** E. Reich-Koch, Tel. 06461/95951230

178 bei der Blutspendeaktion beteiligt

Heinz Born und Winfried Kube waren in Haiger zum 100. Mal dabei



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.), Helmut Schneider (2.v.r) und Wehrführer Björn Fey (l.) freuten sich über vier Beförderungen. Florian Engelbert (2.v.l.) und Timo Strömman (3.v.r.) wurden zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt, Fabian Fey (3.v.l.) und Daniel Panchyrz (4.v.r.) bildeten sich zum Oberlöschmeister fort. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

HAIGER (drk) – Die DRK-Bereitschaft Haiger konnte in der Haigerer Stadthalle 178 Blutspender begrüßen.

Es wurden insgesamt 164 Blutkonserven abgegeben, 16 davon stammen von Erstspendern. Die DRK-Bereitschaft Haiger war mit 18 Helfern im Einsatz.

Für folgende „Jubiläums“-Blutspenden wurde geehrt: Für 100 Blutspenden:

Heinz Born, Winfried Kube (beide Haiger); 75 Spenden: Christa Haber (Haiger); 50

Spenden: Rudi Enseroth und Rüdiger Schreiber (beide Dillenburg) Astrid Feige (Haiger); 25 Spenden: Cornelia Reidl und Toni Seiler (beide Haiger); 10 Spenden: Jessica Bautz und Esther Stefani aus Haiger.

Das Team der Blutspende bei der DRK-Bereitschaft Haiger bedankte sich im Anschluss an die sehr erfolgreiche Veranstaltung bei allen Blutspendern und Helfern, die ehrenamtlich und freiwillig an diesem Termin teilgenommen hatten. Weitere Blutspenden sind geplant.



Geehrte Blutspender und die Organisatoren des Haigerer DRK (v.l.): Alexandra Schwarzer; Rudi Enseroth, Heinz Born; Winfried Kube und Hans-Jürgen Nagel. Foto: DRK Bereitschaft

Dillenburg Patchwork- & Handarbeitstag
Samstag, 9. März 2019
 von 10 bis 17 Uhr
 Gemeindezentrum der FeG Dillenburg (neben Aquarena-Bad)
 Eintrittspreis: 2,50 € (ab 12 Jahre)
 Workshops, Cafeteria, Ausstellung, Tombola
 Veranstalter: Stoffzauber, Herbörn-Seelbach mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Otrried-Preußler-Schule, Dillenburg e. V.

Ait-Kfz!
 Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
 Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V (02773) 6830 oerter.de

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
 Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

GESUNDES ABNEHMEN
BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

So erreichen Sie uns:
 haiger-heute@vrm.de
 Tel.: 06441/959-283

Foto: javier brosch/Fotolia